



12.02.2017 – 15:30 Uhr

Der ACS ist hochofreut über das deutliche JA zur NAF-Vorlage

Bern (ots) -

Der Automobil Club der Schweiz (ACS) ist hoch erfreut, dass sich die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger so deutlich zugunsten des Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds (NAF) ausgesprochen haben. Damit ist der Weg frei zur Beseitigung der Engpässe und zur kontinuierlichen Verbesserung der Strasseninfrastrukturen, auch in den Agglomerationen.

Erfolgreiche Verbandsarbeit

Der ACS ist stolz darauf, zusammen mit seinen Partnerverbänden, massgeblich zur Gestaltung des Fonds in der heute von Schweizer Stimmvolk angenommenen Form beigetragen zu haben. Er erwartet jetzt, dass den Worten rasch Taten folgen und die nötigen Ausbauschritte der Strasseninfrastruktur umgesetzt werden.

Gleichgewicht zwischen Bahn- und Strasseninfrastruktur

Mit der Annahme des NAF wird gleichzeitig ein Gleichgewicht zwischen Bahn- und Strasseninfrastruktur geschaffen. Zusammen mit dem früheren Entscheid zum Bahninfrastrukturfonds (FABI) sichert das klare JA zum Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds (NAF) die zukünftige Finanzierung der schweizerischen Verkehrsinfrastrukturen.

Der Automobil Club der Schweiz ACS wurde am 6. Dezember 1898 in Genf gegründet und bezweckt den Zusammenschluss der Automobilisten zur Wahrung der verkehrspolitischen, wirtschaftlichen, touristischen, sportlichen und aller weiteren mit dem Automobilismus zusammenhängenden Interessen wie Konsumenten- und Umweltschutz. Er widmet der Strassenverkehrsgesetzgebung und ihrer Anwendung besondere Aufmerksamkeit. Er setzt sich ein für die Verkehrssicherheit auf der Strasse.

Für weitere Auskünfte:

Thomas Hurter, Zentralpräsident ACS, Tel. 079 634 51 79

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003636/100798954> abgerufen werden.